

Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP · Willy-Brandt-Platz 1 · 50126 Bergheim

Vorsitzende des Schulausschusses  
Frau Heidemarie Tschepe  
Buchenweg 1  
50259 Pulheim

Bergheim, 29. Juli 2020

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 20.08.2020  
Haushaltsberatungen: Beteiligung am Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**

Sehr geehrte Frau Tschepe,

wir beantragen zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 20.08.2020, o.g. Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen und stellen hierzu nachfolgenden Antrag zur Abstimmung. Der Antrag ist nach erfolgter Befassung durch den Ausschuss an den Kreisausschuss und den Kreistag zur weiteren Beschlussfassung weiterzuleiten.

Wir bitten, wie folgt zu beschließen:

1. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Haushaltsjahr 2021 einen Betrag von 50.000 Euro zur Beteiligung am Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im Haushaltsentwurf 2021 vorzusehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Beteiligung an diesem Jubiläum in Form von Festveranstaltungen unter Beteiligung möglichst aller kreisangehörigen Kommunen zu erstellen. Weitere Kooperationspartner sind erwünscht. Die Einwerbung von Fördermitteln ist zu prüfen. Das Konzept ist dem Ausschuss bis zu seiner Sitzung im 1. Quartal 2021 vorzustellen.

**Begründung:**

Mit dem Rahmenkonzept zur NS-Erinnerungskultur im Rhein-Erft-Kreis hat der Rhein-Erft-Kreis im Jahr 2019 eine offene Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit als Voraussetzung demokratischer Bildung angestoßen. Hier sind schon erste Erfolge erzielt worden. Die Schulen aus dem Rhein-Erft-Kreis besuchen in den Einrichtungen der Akademie Vogelsang, des NS-Dokumentationszentrums Köln sowie der Gedenkstätte Brauweiler Workshops und Führungen, um sich unmittelbar in diesen Bildungseinrichtungen mit der NS-Vergangenheit im Rheinland auseinanderzusetzen.

Für die Menschen im Rhein-Erft-Kreis ist es aber ebenso wichtig, sich mit dem jüdischen Leben im Rheinland aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zu beschäftigen.

Das Konzept soll möglichst einige der folgenden Punkte enthalten:

Zusammenstellung des jüdischen Lebens im Rhein-Erft-Kreis, beziehungsweise in den Kommunen vor dem Jahr 1933.

Dies in Zusammenarbeit mit den städtischen Archiven.

Von Elsdorf bis Stommeln, Bergheim bis Brühl, über Frechen, Hürth und Lechenich, gab es in allen Kommunen des heutigen Kreisgebiets vitales und auch umfanglich dokumentiertes jüdisches Leben.

Diese Zusammenstellung sollte aufbereitet werden und in einem Buch (wie z.B. Kirchen, Klöster und Kapellen im Erftkreis) öffentlich werden.

Markante Punkte jüdischen Lebens sollten in diesem Jubiläumsjahr in besonderer Weise ins Rampenlicht gerückt werden.

Jüdisches Leben in der NS-Zeit sollte gesondert dargestellt werden, über Darstellungen ehemaliger Synagogen, Lager der NS-Herrschaft, Beerdigungsstätten, das KZ Brauweiler usw.

Gegebenenfalls wäre etwa in Zusammenarbeit mit dem Holocaustmuseum in Washington weiteres Wissenswertes zu erheben.

Über Workshops mit örtlichen Kultur- und Geschichtsvereinen, Kirchengemeinden, Schulen, Organisationen und Unternehmen, sollte das Thema ganzjährig eine Aufarbeitung finden.

Zum Weiteren ist die aktuelle Situation jüdischer Gläubiger im Rhein-Erft-Kreis zu betrachten.

Wir sollten die gute Zusammenarbeit mit jüdischen Gemeinden suchen und einen besonderen Akzent auf die Situation im Jahre 2021 legen.

Mit freundlichem Grüßen

Willi Zylajew  
Vorsitzender  
CDU-Fraktion

f. d. R.  
Wolfgang  
Kromer-von Baerle  
Geschäftsführer

Elmar Gillet  
Vorsitzender  
GRÜNE Fraktion

f. d. R.  
Johannes  
Bortlitz-Dickhoff  
Geschäftsführer

Christian Pohlmann  
Vorsitzender  
FDP-Fraktion

f. d. R.  
Tamer Kandemir  
Tamer Kandemir  
Geschäftsführer

Zur Kenntnis: Landrat, Kreistagsbüro, Fraktionen, Gruppen